

Uwe Schulze • Bürgerinitiative Y-Trasse Buchholz
Postfach 1341 • 21233 Buchholz

Alexander Dobrindt

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Unser / Ihr Zeichen
SCLZ

Ansprechpartner/in
E-Mail: uschulze@uwe-schulze.eu

Durchwahl
Tel.: - 0176 53661290
Fax: -

Uwe Schulze
Bürgerinitiative
Y-Trasse Buchholz
Postfach 1341
21233 Buchholz
Tel.: 0176 53661290
Email:
bi-y-trasse-buchholz@gegengift.eu
Web:
www.ytrasse-buchholz.de

Datum
17.08.2015

Sehr geehrter Herr Dobrindt,

ich möchte mich bei Ihnen, dem Bundesminister für Verkehr und digitaler Infrastruktur im Namen unserer Bürgerinitiative – Y-Trasse Buchholz, über eine unlautere Vorgehensweise und der damit verbundenen Verschwendung von Steuergeldern in aller Form beschweren.

Zum Sachverhalt:

Auf Betreiben des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ist daher das „Dialogforum Schiene Nord“ ins Leben gerufen worden und wird demnach durch Steuergelder finanziert. Den Auftrag für die Umsetzung des Dialogforums erhielt die Firma - vom Hoff Kommunikation GmbH - Prinz-Georg-Str. 104 - in 40479 Düsseldorf.

Das „**Dialogforum Schiene Nord**“ ist ein innovativer Diskussions- und Beteiligungsprozess, in dem Perspektiven für die Kapazitätserweiterung der Schieneninfrastruktur im Raum Bremen-Hamburg-Hannover diskutiert werden, welches seit Februar 2015 in Celle (Niedersachsen) tagt.

Nach den jahrzehntelangen Diskussionen um die so genannte Y-Trasse sollen nun in einem transparenten, fairen und ergebnisoffenen Verfahren Kriterien für die weitere Planung erarbeitet werden. Idealerweise steht am Ende des Dialogforums eine Empfehlung zu Gunsten einer oder mehrerer Trassenvarianten.

Zentraler Bestandteil des „Dialogforums Schiene Nord“ ist eine möglichst breite Information und Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Regionen. Grundsätzlich wird jede

Bürgerinitiative Y-Trasse Buchholz
Uwe Schulze
Postfach 1341
21233 Buchholz
Tel.: 0176 53661290
bi-y-trasse-buchholz@gegengift.eu
www.ytrasse-buchholz.de

Meinungsäußerung aufgenommen und dokumentiert.

Um die Stimmen und Meinungen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu vertreten, haben sich Bürgerinitiativen an den derzeit in der Diskussion befindlichen Strecken gebildet.

Jedoch werden die Bürgerinitiativen bezüglich einer Teilnahme am Dialogforum Schiene seit einiger Zeit nicht mehr zugelassen. Das widerspricht natürlich der Aussage „Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Regionen“.

Herr Marcel Winter, Pressesprecher des Dialogforums und Senior Berater bei vom Hoff, lehnt die Zulassung von Bürgerinitiativen derzeit strikt mit der Begründung: zu spät eingereichte Zulassung, oder die Bürger werden schon von anderen Personen oder Bürgerinitiativen vertreten, ab.

Wir haben als Bürgerinitiative reichlich Schriftverkehr mit Herrn Winter geführt, dieser lehnt aber weiterhin die Beteiligung unserer und einer benachbarten Bürgerinitiative ab. Er verhindert damit, dass wir an unseren Strecken mit am Entscheidungsprozess beteiligt werden und das uns zustehende Mitsprecherecht wahrnehmen können.

Wir haben Herrn Winter auch erklärt, dass wir erst dann zu spät mit der Beantragung der Zulassung wären, wenn wir einen Tag vor der allerletzten Sitzung, oder einen Tag nach der allerletzten Sitzung des „Dialogforum Schiene Nord“ die Zulassung beantragt hätten.

Da das „Dialogforum Schiene Nord“ nach dem „Stuttgart 21“ - Desaster eine vollkommen neue und innovative Form der Bürgerbeteiligung, die aus Steuergeldern finanziert wird, darstellen soll, möchten wir Sie daher auffordern:

Sprechen Sie ein Machtwort als Mitverantwortlicher für den Einsatz von Steuergeldern und ermöglichen Sie uns (Bürgerinitiative Y-Trasse Buchholz und der Bürgerinitiative „güterzugfreies Holm-Seppensen“) die Zulassung zum Dialogforum Schiene Nord.

Es darf keine vorgetäuschte Bürgerbeteiligung durch Finanzierung von Steuergeldern stattfinden. Wir wünschen uns daher eine „echte Bürgerbeteiligung“.

Die Zulassung sollte vor dem 11.09.2015 erfolgen, damit auch wir noch die Möglichkeit haben Einfluss zu nehmen.

Herr Dobrindt, als Bundespolitiker appellieren wir an Ihr Verständnis für Demokratie.

Über eine Rückmeldung von Ihnen, die wir positiv erwarten, freuen wir uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Schulze,

für die Bürgerinitiative Y-Trasse Buchholz,
in Vertretung für die Bürgerinitiative „güterzugfreies Holm-Seppensen“